

<b>Fach</b>	<b>Logistik</b> (Duales Studium)
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Hochschule Ostwestfalen-Lippe
<b>Datum der Akkreditierung</b>	29.05.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2006/07
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Produktion und Wirtschaft
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Kurt Klose Tel.: 05261 / 702 414 Fax.: 05261 / 702 275 kurt.klose@fh-luh.de
<b>Auflagen</b>	Es ist eine eigenständige Vorlesung „Statistik“ zum übergreifenden Verständnis in der mathematischen Ausbildung in das Curriculum aufzunehmen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflage wurde erfüllt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Den Schwerpunkt des Studiengangs bilden der innerbetriebliche Materialfluss, die Lagerung/ Kommissionierung von Teilen und Produkten sowie das dazugehörige Informationsmanagement. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in sehr kurzer Zeit eigenständig praxisbezogene Aufgaben in der Industrie, dem Handel und im Dienstleistungsbereich zu übernehmen, flexibel auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren, sich schnell in neue Anwendungsgebiete einzuarbeiten und den Gesamtzusammenhang im Auge zu behalten.</p> <p>Der Studiengang verfolgt einen auf einer ganzheitlichen und interdisziplinären Betrachtungsweise beruhenden logistischen Ansatz.</p> <p>In den ersten vier Semestern werden neben mathematischen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Grundkenntnissen die Basismodule zu den drei Schwerpunkten „Beschaffung“, „Produktion“ und „Distribution“ vermittelt. Die Studierenden haben dann im vierten und fünften Semester die Möglichkeit zwei aus den drei Schwerpunkten zu wählen.</p> <p>Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern. Zugangsvoraussetzung ist neben der Fachhochschulreife auch der Nachweise einer praktischen Tätigkeit von 16 Wochen, wovon vor Studienbeginn mindestens 8 Wochen nachzuweisen sind. Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Der Studiengang vermittelt wichtige Grundlagen der Logistik sowie Einblicke in Logistik-relevante Bereiche der Technik und Betriebswirtschaft. Dabei steht die unmittelbare praktische

Anwendbarkeit der Lehrinhalte im Vordergrund, auf theoretisch-abstrakte Inhalte etwa zur Lagerhaltungstheorie wird verzichtet. Diese Schwerpunktsetzung erscheint nachvollziehbar und entspricht dem Ausbildungsauftrag und –ziel einer Fachhochschule. Insgesamt erwerben die Absolventen in diesem Studiengang einen breit angelegten Überblick über zentrale Gebiete der Logistik und werden sehr gut auf eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich vorbereitet.

Das angestrebte Tätigkeitsfeld umfasst zum einen den Bereich der Planung betrieblicher Systeme, insbesondere bezüglich der Material- und Informationsflüsse, der Organisation, der Produktion und der Arbeitssysteme sowie logistischer Netzwerke mit den Bereichen Distribution, Speditions- und Transportwesen, E-Logistik und Handelslogistik. Zum anderen erschließen sich den LogistikerInnen betriebliche Aufgabenfelder wie, Arbeitsvorbereitung, Steuern und Kontrollieren der Materialflüsse oder Controlling.

Die Berufsorientierung des Studiengangs greift den Bedarf mittelständiger Unternehmen im Bereich der Logistik in überzeugender Weise auf und wird den Absolventen ein hinreichend breites Spektrum an beruflichen Einsatzfeldern erschließen.

Das Curriculum deckt die wesentlichen Bereiche der Logistik mit Ausnahme der Prognoserechnung und Lagerhaltung ab. Logistische Prozesse sind allerdings häufig unsicherheitsbehaftet, so dass vertiefte Kenntnisse der Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung erforderlich sind, um ausgefeilte Prognoseverfahren und Lagerhaltungsmodelle überhaupt verstehen zu können.

Die Studierbarkeit des Studiengangs scheint gegeben. Das Studium ist gut organisiert und die Studienstrukturen erscheinen transparent und flexibel. Im Zuge der internationalen Anschlussfähigkeit der Studierenden wird empfohlen, die Fremdsprachenausbildung weiter auszubauen.

Das Qualitätssicherungssystem der Hochschule macht einen guten Eindruck. Feste geregelte Zuständigkeiten, interne und externe Evaluierungsphasen, sowie die zentrale Erfassung der daraus resultierenden Maßnahmen gewährleisten einen gleich bleibend hohen Qualitätsstandard.

Anmerkung: Der Studiengang wurde aufgrund der Erfahrungen der vergangenen vier Jahre in Teilen vom Fachbereich überarbeitet und verbessert. Aufgrund dieser Profiländerung wurde er im August 2010 nochmals von AQAS begutachtet.

Die Gutachtergruppe stellt dabei fest, dass sämtliche Verbesserungen aus einem erkennbaren Evaluations- und Rückmeldeprozess von Absolventen und Unternehmen abgeleitet sind und dass diese Maßnahmen überzeugend dargestellt wurden. Die Gründe für die Veränderungen wirken schlüssig, die Reaktionen darauf sind durchdacht. Es wurde in hohem Maße die Meinung der Studierenden und der Berufspraxis in den Änderungsprozess einbezogen, was sehr positiv zu werten ist.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Joachim Käschel, Technische Universität Chemnitz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Professur für Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre

Prof. Dr. Henning Kontny, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Department Wirtschaft, Professor für Logistik und Supply Chain Management

Prof. Dr. Reinhard Lackner, Fachhochschule Salzburg GmbH,

**Verfahrensnummer AQAS**

Studiengangsleiter Holztechnik und Holzwirtschaft

Wolfgang Pfleghaar, Student Wirtschaftsingenieurwesen, Technischen Universität Karlsruhe (Studentischer Gutachter)

Dipl.-Wirt.-Ing. Gerald Pörschmann, OWL MASCHINENBAU e. V. Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Prof. Dr. Norbert Rohbeck, Hochschule Ulm, Fakultät Produktionstechnik und Produktionswirtschaft, Institut für Konstruktion und CA-Techniken